

Rotlichtviertel

bitte lest die beschreibung innen

Von Yola

Kapitel 2: Joggen

E-mail addy von mir: Miaka3@web.de

Disclaimer: Die beiden, gehören mir!! XD (oder eher meiner Fantasie... ;-))

Warning: Slash (boy x boy) später vielleicht mal lemon (aber wie gesagt, nur vielleicht)

Genre: hmm,...

Pairings: 'Drake' x Felix

Kommentar: Wieder super dollen dank an mein beta leserinnen! Ihr seid sau geil!!! XD

@ Grauwolf : Danke für dein Commi! :D

@ Escaf : *froi* danke!!!! XD

@ AngelOfSky: *hihi* danke!!!!

@ Ryon: tjaaa, es gibt sicher ne Antwort darauf. XD Nur wann??? Vielleicht in diesem,... vielleicht im nächsten... oder noch später... ???!! *gg*

@ Schpinnchen: *gg* kommt drauf an, was du unter lang verstehst! XD

@ NatsuTaiyo: danke für dein Commi!! XD *michfreu*

@ Azumi: *gg* tjaaa, ob du darauf ne antwort bekommst...??? :D

@ Bythia: *froi* nochjemand der mir ein Commy geschrieben hat! XD

@ KatoKira: Boah! So viel Lob auf einmal! *michumgehaunhat* Und zu deiner Bitte, also dieses is noch genauso, aber des nächste wird denk ich ein bisschen länger. Jedoch werden die meisten Kappys ungefähr die Länge von dem ersten und diesem haben! (sonst komm ich nich mehr hinterher mit dem scheiben! XD)

Also dann viel Spaß beim lesen! XD

Joggen

~~~~~

"Tut mir leid, aber ich möchte nicht darüber reden, ja?", meinte Drake entschuldigend.  
"Schon okay!"

Felix war zwar ein wenig enttäuscht, doch er konnte den anderen verstehen. Er selbst würde auch nicht irgendwem seinen Lebenslauf preisgeben, jedenfalls nicht sofort.

"Und ich kann wirklich bei dir bleiben? Ich mein, du brauchst doch selber das Geld,... ich hab zwar auch was,... aber sehr lang wird das nicht halten,... ich will keine Umstände machen!", fragte er dann schüchtern.

Amüsiert blickte Drake ihn an, doch dann wurde er ernst.

"Weißt du, ich weiß wie es ist allein zu sein, keine Hilfe zu bekommen, und glaub mir, das war wirklich keine schöne Erfahrung in meinem Leben. Daher helfe ich jedem, wenn ich kann, selbst wenn ich kaum noch was für mich habe."

Nachdem sie gefrühstückt hatten, beschloss Drake erstmal duschen zu gehen. Derweil schaute sich Felix die Wohnung noch mal genauer an.

Als er fertig war mit besichtigen, legte er sich auf die Couch und überdachte die gesamte Situation.

Nach einer Stunde kam dann auch Drake ins Wohnzimmer und stellte sich direkt vor ihn.

"Ich würde vorschlagen, wir gehen ein bisschen joggen, ja?", meinte Drake dann fröhlich.

"SO willst du joggen gehen? Dass ist nicht dein Ernst! Es ist Tag! Hell!", kreischte Felix hysterisch.

Drake stand top gestylt, mit einer schwarzen engen Hülthuse und einem blauen, sehr figurbetontem Obertheil vor ihm.

Grinsend erklärte der ältere: "In den Park gehen fast alle Stricher joggen, weißt du? Na ja, und viele Kunden haben das auch herausgefunden. Sie schauen sich uns schon am Tag an und überlegen, wer für die Nacht der richtige für sie ist, verstehst du? Ich kann's mir nicht leisten, da wie ein gewöhnlicher Typ rum zulaufen."

"A-aber ich bin doch kein Stricher! Und is dieser Markus auch da? Ich hab eh überhaupt keine Ausdauer!", versuchte Felix ängstlich darauf aufmerksam zu machen, dass er nicht mitwollte.

"Keine Angst, ich beschütz dich! Und deine Ausdauer trainieren wir einfach! Und jetzt los!", grinsend drehte sich Drake um und lief zur Tür.

Missmutig folgte Felix, jedoch langsam und schleppend. Gemütlich gingen sie dann nebeneinander zum Park. Auf dem Weg dahin schaute sich Felix um. So bei Tageslicht schauten die Straßen gar nicht so gefährlich aus. Fröhlich hüpfte er neben Drake her, der sich das Grinsen nicht verkneifen konnte. Nach zehn Minuten kamen sie dann am gewünschten Park an. Er war sehr schön, mit vielen bunten Blumen, Bäumen, und überall Gras. Noch dazu war er riesen groß, so dass Felix nicht mal alles sehen konnte.

"Na, dann joggen wir mal.", meinte Drake und lief auch gleich los. Felix versuchte bei dem anderen mitzuhalten und eine nicht ganz so schlechte Figur abzugeben. Er achtete darauf, regelmäßig ein- und auszuatmen, um kein Seitenstechen zu bekommen. Doch schon nach zwölf Minuten wurden seine Beine schwer, trotzdem lief er weiter, wollte nicht, dass Drake es mitbekam. Denn dieser schien noch nicht mal annähernd aus der Puste zu sein.

So joggten sie weiter.

Dann fiel Felix ein, dass Drake gesagt hat, dass hier mehrere Stricher und auch Kunden seien. Unsicher schaute er sich um, dabei merkte er nicht, dass er einfach stehen geblieben war. Er sah zwei Männer, die ähnlich angezogen waren wie Drake. Sie liefen nebeneinander und unterhielten sich und lachten ab und zu.

Plötzlich stupste jemand Felix von hinten an. Erschrocken drehte er sich um. Was sollte er tun, wenn ein Kunde ihn ansprach, oder sonst irgendeine zwielichte Gestalt. "Ich würde sagen, wir machen eine Pause, nicht dass du mir noch aus den Latschen kippst."

Erleichtert, dass es nur Drake war, entspannte er sich wieder, senkte jedoch dann beschämt den Kopf, schließlich hatte er grade mal eine Viertel Stunde durchgehalten. Okay, sie waren schnell gelaufen, und er tat das ja auch nicht täglich, aber trotzdem war es ihm peinlich keine Kondition zu haben.

Drake wuschelte dem Kleineren liebevoll durch die Haare. "Kopf hoch, du hast dich gut geschlagen." Dann legten sie sich beide auf die Wiese und schauten in den klaren Himmel. Die Sonne schien leicht auf sie nieder, und Felix schloss genießerisch die Augen.

Es dauerte jedoch nicht lange da wurde sie schon von irgendwas verdeckt. Missmutig öffnete er seine Augen wieder und sah eine Gestalt vor sich. Er blinzelte ein paar mal, und schaute dann wieder auf die vor ihm stehende Person. Als er sie erkannte, erstarrte er vor Schreck. Ängstlich krabbelte er ein Stück rückwärts.

"Was willst du Markus?", fragte Drake kalt.

Leicht erschrocken drehte sich Felix zu ihm, so Angst einflößend kannte er den anderen gar nicht.

Trotzdem war er froh, dass er da war.

Markus grinste hinterhältig. "Wohnt der Kleine jetzt bei dir? Ist er dein persönliches Sexspielzeug?"

Schlagartig wurde Felix rot.

"Ich wüsste nicht, was dich das angeht. Und jetzt verpiss dich!"

Drake war aufgestanden und baute sich vor dem Anderen auf.

"Willst du mir drohen, oder was? An deiner Stelle würde ich keine Schlägerei anzetteln, sonst verlierst du noch deine Kunden. Die mögen es sicher nicht, einen Brutalen zu vögeln, vor dem sie selbst Angst haben müssen", überheblich schaute Markus sein Gegenüber an.

"Das lass mal meine Sorge sein, außerdem kann es dir doch nur recht sein wenn ich Kunden verliere, dann bekommst du auch vielleicht mal einen."

Markus lief vor Wut rot an.

Er musste sich stark zurückhalten, jetzt nicht auf den anderen loszugehen.

Felix schaute angespannt zwischen den beiden hin und her.

Was sollte er machen, wenn die beiden sich jetzt wirklich prügeln? Weglaufen?

Hilfe holen?

Stehen bleiben?

Oder gar Drake helfen?

Okay, der letzte Punkt wurde schon mal gestrichen, er war doch im Vergleich zu Markus nur eine halbe Portion.

Doch dann wurde er aus seinen Gedanken gerissen, als Markus mit einem

"Wir werden ja heute Abend sehen, wer mehr Kunden hat." verschwand. Erleichtert atmete Felix auf. Ernst drehte sich Drake zu ihm.

"Nimm dich vor ihm in Acht. Mit dem ist nicht gut Kirschen essen. Er saß auch schon im Knast, weil er einen neunjährigen Jungen halb zu Tode geprügelt hat."

Erschrocken starrte Felix den anderen an.

"Fast zu Tode?", piepste er hysterisch.

"Keine Angst, ich beschütz dich schon.", meinte Drake und zwinkerte ihm einmal kurz zu.

tbc

bidde hinterlasst ein Commi, jaaa? \*liebguck\* XD